



Hinweise zum Ausfüllen des Einstiegsqualifizierungsvertrages

Vertragsformular

Der Einstiegsqualifizierungsvertrag steht Ihnen als PDF – Datei zur Verfügung. Die Daten werden auf die nachfolgenden Vertragsausfertigungen automatisch übertragen.

Ort

und

Datum des Vertragsabschlusses und die

Unterschriften

auf

allen Ausfertigungen

bitte nicht vergessen!

Denken Sie bitte daran, sofern die/der EQ-Praktikant/-in noch nicht volljährig ist, die **ärztliche Bescheinigung für Jugendliche** mit einzureichen, ohne die eine Registrierung des Vertrages nicht erfolgen kann.

(Merkblatt hierzu finden Sie im Downloadbereich)

Des Weiteren ist ein Antrag auf Registrierung auszufüllen und beizufügen!

Diesen erhalten Sie auf Anfrage per Mail:

sachs@hwk-rhein-main.de oder
ausbildungsberatung@hwk-rhein-main.de

Alle Unterlagen (5 Seiten insgesamt) sind nach Vertragsabschluss und vor Beginn der Maßnahme zur Eintragung in die Lehrlingsrolle bei der einzureichen.

Anschrift:

**Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
z.Hd. Frau Pia Sachs
Schönstraße 21
60327 Frankfurt am Main**

3 Exemplare erhalten Sie nach Eintragung per Post zurück, ein Vertragsexemplar und der Antrag auf Registrierung verbleiben in der Lehrlingsrolle.

Einstiegsqualifizierungsvertrag

nach den Richtlinien zum Förderprogramm Einstiegsqualifizierung (EQ) gem. § 235 b SGB III

Zwischen (Arbeitgeber/Betrieb)

Betriebsnummer _____
 Firma _____
 Straße/Hausnr. _____
 Plz./Ort _____
 Telefon _____
 Fax _____
 E-Mail _____

und (zu Qualifizierende/r)

Name _____
 Vorname _____
 Geschlecht männl. weibl. divers
 Straße/Hausnr. _____
 Plz./Ort _____
 Geburtsdatum _____
 Geburtsort _____
 Staatsangehörigkeit _____

Gesetzliche Vertreter (bei Minderjährigen)

Name _____
 Anschrift _____

wird der nachstehende Vertrag über eine

Einstiegsqualifizierung als _____ geschlossen.

(Berufsbezeichnung)

Die Einstiegsqualifizierung ist auf die Vermittlung und Vertiefung von Grundlagen für den Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeit ausgerichtet. Die zu vermittelnden Kenntnisse und Fertigkeiten bereiten auf einen anerkannten Ausbildungsberuf vor.

1. Die Einstiegsqualifizierung dauert ____ Monate. Sie beginnt am _____ und endet am _____.
2. Die Probezeit beträgt ____ Monate / ____ Wochen*. Während der Probezeit kann der Vertrag jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist von beiden Seiten gekündigt werden. Nach der Probezeit kann der Vertrag nur aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gekündigt werden. Der zu Qualifizierende kann, so er die Einstiegsqualifizierung aufgeben oder eine andere Beschäftigung aufnehmen möchte, mit einer Kündigungsfrist von 4 Wochen. Die Kündigung muss schriftlich und nach der Probezeit unter Angabe der Kündigungsgründe erfolgen.

**Die Probezeit darf höchstens zwei Monate betragen und kann je nach Dauer der Einstiegsqualifizierung bemessen werden.*

3. Die regelmäßige Qualifizierungszeit beträgt täglich ____ Stunden, wöchentlich ____ Stunden.
4. Der Arbeitgeber zahlt dem zu Qualifizierenden eine Vergütung in Höhe von monatlich _____ Euro.
5. Der Arbeitgeber gewährt dem zu Qualifizierenden Urlaub nach den geltenden Bestimmungen des BUrlG/ ArbZSchG.
 Es besteht folgender Urlaubsanspruch: ____ Arbeitstage / ____ Werktage im Jahr ____.
 ____ Arbeitstage / ____ Werktage im Jahr ____.
6. Der Arbeitgeber vermittelt im Rahmen der Einstiegsqualifizierung folgende Qualifizierungsbausteine (vergl. Registrierungsantrag):

7. Der zu Qualifizierende wird sich bemühen, die Fertigkeiten und Kenntnisse zu erwerben, die erforderlich sind, um das Qualifizierungsziel zu erreichen. Er verpflichtet sich zu lernen und an den Qualifizierungsphasen sowie betrieblichen Leistungsfeststellungsverfahren teilzunehmen.
8. Der Arbeitgeber stellt dem zu Qualifizierenden nach Abschluss der Einstiegsqualifizierung ein betriebliches Zeugnis aus.
9. Der Arbeitgeber beantragt bei der zuständigen Handwerkskammer – sofern mindestens ein Qualifizierungsbaustein erfolgreich abgeschlossen wurde – die Ausstellung eines Zertifikats über die Einstiegsqualifizierung.
10. Der zu Qualifizierende verpflichtet sich, über die während der Einstiegsqualifizierung erlangten betrieblichen Kenntnisse Stillschweigen zu bewahren und die betriebliche Ordnung einzuhalten.

(Ort / Datum)

(zu Qualifizierende*r)

(Arbeitgeber)

(ggf. gesetzlicher Vertreter)

Eintragungsvermerk

(Datum)

(i.A. Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main)

Einstiegsqualifizierungsvertrag

nach den Richtlinien zum Förderprogramm Einstiegsqualifizierung (EQ) gem. § 235 b SGB III

Zwischen (Arbeitgeber/Betrieb)

Betriebsnummer _____
 Firma _____
 Straße/Hausnr. _____
 Plz./Ort _____
 Telefon _____
 Fax _____
 E-Mail _____

und (zu Qualifizierende/r)

Name _____
 Vorname _____
 Geschlecht männl. weibl. divers
 Straße/Hausnr. _____
 Plz./Ort _____
 Geburtsdatum _____
 Geburtsort _____
 Staatsangehörigkeit _____

Gesetzliche Vertreter (bei Minderjährigen)

Name _____
 Anschrift _____

wird der nachstehende Vertrag über eine

Einstiegsqualifizierung als _____ geschlossen.

(Berufsbezeichnung)

Die Einstiegsqualifizierung ist auf die Vermittlung und Vertiefung von Grundlagen für den Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeit ausgerichtet. Die zu vermittelnden Kenntnisse und Fertigkeiten bereiten auf einen anerkannten Ausbildungsberuf vor.

1. Die Einstiegsqualifizierung dauert ____ Monate. Sie beginnt am _____ und endet am _____.
2. Die Probezeit beträgt ____ Monate / ____ Wochen*. Während der Probezeit kann der Vertrag jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist von beiden Seiten gekündigt werden. Nach der Probezeit kann der Vertrag nur aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gekündigt werden. Der zu Qualifizierende kann, so er die Einstiegsqualifizierung aufgeben oder eine andere Beschäftigung aufnehmen möchte, mit einer Kündigungsfrist von 4 Wochen. Die Kündigung muss schriftlich und nach der Probezeit unter Angabe der Kündigungsgründe erfolgen.

**Die Probezeit darf höchstens zwei Monate betragen und kann je nach Dauer der Einstiegsqualifizierung bemessen werden.*

3. Die regelmäßige Qualifizierungszeit beträgt täglich ____ Stunden, wöchentlich ____ Stunden.
4. Der Arbeitgeber zahlt dem zu Qualifizierenden eine Vergütung in Höhe von monatlich _____ Euro.
5. Der Arbeitgeber gewährt dem zu Qualifizierenden Urlaub nach den geltenden Bestimmungen des BUrlG/ JarbSchG.
 Es besteht folgender Urlaubsanspruch: ____ Arbeitstage / ____ Werktage im Jahr ____.
 ____ Arbeitstage / ____ Werktage im Jahr ____.
6. Der Arbeitgeber vermittelt im Rahmen der Einstiegsqualifizierung folgende Qualifizierungsbausteine (vergl. Registrierungsantrag):

7. Der zu Qualifizierende wird sich bemühen, die Fertigkeiten und Kenntnisse zu erwerben, die erforderlich sind, um das Qualifizierungsziel zu erreichen. Er verpflichtet sich zu lernen und an den Qualifizierungsphasen sowie betrieblichen Leistungsfeststellungsverfahren teilzunehmen.
8. Der Arbeitgeber stellt dem zu Qualifizierenden nach Abschluss der Einstiegsqualifizierung ein betriebliches Zeugnis aus.
9. Der Arbeitgeber beantragt bei der zuständigen Handwerkskammer – sofern mindestens ein Qualifizierungsbaustein erfolgreich abgeschlossen wurde – die Ausstellung eines Zertifikats über die Einstiegsqualifizierung.
10. Der zu Qualifizierende verpflichtet sich, über die während der Einstiegsqualifizierung erlangten betrieblichen Kenntnisse Stillschweigen zu bewahren und die betriebliche Ordnung einzuhalten.

(Ort / Datum)

(zu Qualifizierende*r)

(Arbeitgeber)

(ggf. gesetzlicher Vertreter)

Eintragungsvermerk

(Datum)

(i.A. Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main)